

stände, die Feststellung ihres Einflusses auf die Schuld des Täters und die Darlegung der Möglichkeit einer fachärztlichen Heilbehandlung auf psychiatrischem Gebiet zur Verhütung weiterer Straftaten (§ 27 StGB).

Literatur

K. Marx, „Debatten über das Holzdiebstahls-gesetz“, in: K. Marx F. Engels, Werke, Bd. 1, 1957, S. 109; F. Engels, „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“, in: K. Marx/ F. Engels, Werke, Bd. 2, Berlin 1957, S. 486 bis 506; W. I. Lenin, „Zufällige Notizen“, in: Werke, Bd. 4, Berlin 1955, S. 387; W. I. Lenin, „Materialismus und Empirio-kritizismus“, in: Werke, Bd. 14, Berlin 1962, S. 116-138; W. I. Lenin, „Der Internationale Richtertag“, in: Werke, Bd. 18, Berlin 1962, S. 295; W. I. Lenin, „Wie soll man den Wettbewerb organisieren?“, in: Werke, Bd. 26, Berlin 1961, S. 402; W. I. Lenin, „Dritter Gesamtrussischer Kongreß der Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauern-deputierten“, in: Werke, Bd. 26, a. a. O., S. 453; W. I. Lenin, „Ursprünglicher Entwurf des Artikels ‚Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht‘“, in: Werke, Bd. 27, Berlin 1960, S. 192; W. I. Lenin, „Zum Dekret über die Revolutionstribunale“, in: Werke, Bd. 27, a. a. O., S. 209; W. I. Lenin, „Die nächsten Aufgaben der (Sowjetmacht“, in: Werke, Bd. 27, a. a. O., S. 225; W. I. Lenin, „Brief an die Arbeiter und Bauern anlässlich des Sieges über Koltshak“, in: Werke, Bd. 29, Berlin 1961, S. 544; W. I. Lenin, „IX. Gesamtrussischer Sowjetkongreß“, in: Werke, Bd. 33, Berlin 1962, S. 163; W. I. Lenin, „Über ‚doppelte‘ Unterordnung und Gesetzlichkeit“, in: Werke, Bd. 33, a. a. O., S. 349; W. I. Lenin, „An D. I. Kurski“, in: Werke, Bd. 35, Berlin 1962, S. 497; W. I. Lenin, „Fernspruch für W. A. Awanessow, D. I. Kurski und A. D. Zjurupa“, in: Werke, Bd. 36, Berlin 1962, S. 544; W. I. Lenin, „An P. A. Bogdanow“, in: Werke, Bd. 36, a. a. O., S. 545; W. I. Lenin, „An D. I. Kurski“, Werke, Bd. 36, a. a. O., S. 561; „Beschuß des Präsidiums des Obersten Gerichts zur höheren Wirksamkeit des Strafverfahrens vom 7. 2.1973, OGS/Bd. 14,

S. 21; U. Dähn/J. Renneberg/H. Weber, „Kriminalitätsbekämpfung und die Rechte der Bürger im Sozialismus“, Staat und Recht, 1977 2, S. 117; H. Hinderer, Die Bedeutung und die Aufgaben der Strafrechtsprechung in der DDR, Beiträge zum Strafrecht, Heft 5, Berlin 1961; G. Lehmann, Wissenschaftliche Leitung der Strafrechtsprechung, Berlin 1958; H. Luther, „Gerichtsethik. Gedanken sowjetischer Wissenschaftler zu ethischen Problemen des Strafverfahrens“, Staat und Recht, 1973/8, S. 1307; H. Luther/H. Schönfeldt, „Ethische Fragen im sowjetischen Strafverfahren“, Neue Justiz, 1978 6, S. 253; Oberstes Gericht der DDR — höchstes Organ wahrhaft demokratischer Rechtsprechung, Berlin 1970; Recht im Dienst des Volkes, Berlin 1979; Strafprozeßrecht der DDR. Kommentar zur Strafprozeßordnung, Berlin 1987; Strafrecht der DDR. Kommentar zum Strafgesetzbuch, Berlin 1984; J. Streit, „Auf dem bewährten Kurs weiter voran!“, Neue Justiz, 1976/2, S. 345; J. Streit, „Auf festen Grundlagen in die achtziger Jahre“, Neue Justiz, 1981 1, S. 2; H. Toeplitz, „Konsequente Anwendung des sozialistischen Rechts und wirksame Gestaltung der Verfahren“, Neue Justiz, 1974 2, S. 33; H. Weber, „Die weitere Erhöhung der Effektivität des Strafverfahrens und die Aufgaben der Strafprozeßrechtswissenschaft“, Staat und Recht, 1976/3, S. 258; H. Weber, „Zum Inhalt der Strafenverwirklichung“, Neue Justiz, 1980 12, S. 544; G. Wendland, „Die gesellschaftliche Wirksamkeit des Strafverfahrens erhöhen!“, Neue Justiz, 1973/6, S. 157; H. Willamowski, „Ziel und Hauptrichtungen der Änderungen der StPO“, Neue Justiz, 1975/4, S. 97; K. Ziemer, „Probleme der weiteren Erhöhung der Rechtskultur, speziell der Kultur der gerichtlichen Tätigkeit 1973/20, S. 591; Zur Entwicklung des sozialistischen Strafverfahrensrechts in der DDR — Wesenszüge, Probleme, Perspektiven, Karl-Marx-Universität, Leipzig 1986; G. Sarge, „Aufgaben der Rechtsprechung und ihrer Leitung nach dem XI. Parteitag der SED“, Neue Justiz, 1986/9, S. 350.